



Presseinformation

Bonn, 19. September 2019

HAUSANSCHRIFT
BLE-Pressestelle,
Deichmanns Aue 29,
53179 Bonn

TEL +49 (0)228 6845 -3080
FAX +49 (0)30 1810 6845 -3040

presse@ble.de

www.ble.de

BZL: Mischfutterherstellung 2018/19

Im Wirtschaftsjahr 2018/19 wurden laut Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) insgesamt 23,8 Millionen Tonnen Mischfutter von 293 meldepflichtigen Betrieben hergestellt. Das sind 0,8 Prozent Mischfutter weniger als im Vorjahr. Erneut überholte Raps, trotz sinkender Anbaufläche, den Sojaanteil im Mischfutter und auch Hülsenfrüchte legten deutlich zu.

Bei einer abnehmenden Zahl an Mischfutterbetrieben, stieg die durchschnittliche Herstellungsmenge auf 81.377 Tonnen pro Betrieb. Für die Gesamtherstellungsmenge wurden rund 20,9 Millionen Tonnen meldepflichtige Rohstoffe verarbeitet.

Rapsschrot vor Sojaschrot – 77 Prozent mehr Hülsenfrüchte

Der Einsatz von Rapsschrot in Höhe von 2,7 Millionen Tonnen liegt trotz zurückgehender Anbaufläche weiterhin über der Verarbeitungsmenge von Sojaschrot (2,4 Millionen Tonnen). Die im Vorjahr beobachtete Entwicklung setzt sich also fort.

Mit einem Plus von 77 Prozent wuchs die Verarbeitung von Hülsenfrüchten im Vergleich zum Vorjahr sehr stark an und betrug 189.115 Tonnen. Es wurden 93.428 Tonnen (+245,7 Prozent) mehr Futtererbsen in der Mischfutterproduktion eingesetzt. Dies ist auf eine deutlich erhöhte Nachfrage zurückzuführen.

Weitere Informationen:

Weitere Daten zur Mischfuttererzeugung im BZL-Onlineangebot unter <https://www.ble.de/futter>.